

<b>Thema</b>	Risikomanagement: Aufgabensammlung II
<b>Dokumentart</b>	Aufgabensammlung
<b>Theorie im Buch "Integrale Betriebswirtschaftslehre"</b>	Teil: E2 Risikomanagement

# Risikomanagement: Aufgabensammlung II

## Aufgabe 1

### 1.1

Risikomanagement lässt sich als Prozess verstehen. Nennen und erläutern Sie dessen vier Schritte.

### 1.2

Welche Taktiken können zur Risikobewältigung eingesetzt werden?

## Aufgabe 2

### 2.1

Handlungsbedarf bezüglich bestimmter Gefahrenszenarien kann durch gesetzliche Schutzziele vorgeschrieben werden. Auf der anderen Seite kann ein Risikoeigner – beispielsweise aus Kosten/Nutzen-Überlegungen – frei entscheiden. In einem solchen Fall wird ein Soll/Ist Vergleich der Risikolandschaft herbeigeführt. Erklären Sie diesen.

### 2.2

In welchem Fall wird der Entscheid zur Risikominderung gefällt?

## Aufgabe 3

Der Geschäftsgang und der Unternehmenswert werden durch das Risikomanagement beeinflusst. Die Einflüsse können unter anderem über die Erfolgsrechnung (Geschäftsgang) und die Unternehmensbewertung (Unternehmenswert) erfolgen. Erläutern sie diese beiden Wirkungsketten.

## **Aufgabe 4**

Erläutern sie die Fehlerbaumanalyse.

## **Aufgabe 5**

Die Ereignisse X und Y sind unabhängig voneinander. Die Wahrscheinlichkeit, dass Ereignis A eintritt, ist 30 %, jene, dass Ereignis B eintritt, ist 10 %.

### **5.1**

Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass beide Ereignisse gleichzeitig eintreten (keine Berücksichtigung des Schadensausmasses)?

### **5.2**

Wie hoch wäre die Wahrscheinlichkeit, wenn die Ereignisse vollständig korrelieren würden (keine Berücksichtigung des Schadensausmasses)?

### **5.3**

Wie hoch wäre die Wahrscheinlichkeit, wenn die Ereignisse vollständig negativ korrelieren?

## **Aufgabe 6**

Erstellen sie eine Risikolandschaft (inkl. Beschriftungen) und bezeichnen sie die drei ihnen bekannten Risikobereiche.

## **Aufgabe 7**

Erklären Sie den Begriff Schutzziel.

## **Aufgabe 8**

Was verstehen Sie unter dem Begriff „Value at Risk (VaR)“?